

Würschl-Aussendungen an Peinlichkeit nicht mehr zu überbieten

Utl.: SPÖ-Sekretär reagiert auf bereits korrigierten "Druckfehler"

Klagenfurt, 2003-08-20 (fpd) "Die Peinlichkeiten der täglichen Aussendungen des SPÖ-Sekretärs Herbert Würschl sind kaum mehr zu überbieten. So reagierte heute der SPÖ-Geschäftsführer sogar auf einen bereits korrigierten "Druckfehler" der APA", teilte heute der freiheitliche Landesparteiobmann Dr. Martin Strutz mit.

"Verfolgt vom Wahn, der FPÖ ständig etwas anlasten zu wollen, hat Würschl heute gar nicht realisiert, dass es bei der Zeitschrift "Kärntner Monat" keine personellen Veränderungen gibt, aber er unterstellt den Freiheitlichen Druck auszuüben. Weder die "Kärntner Woche", noch der "Kärntner Monat" befinden sich im Einflussbereich der FPÖ, sondern sind unabhängige Kärntner Medien. Wenn Würschl glaubt, dass politische Parteien auf Medien Einfluss nehmen, dann ist der Schelm so wie er denkt", sagte Strutz.

~

Rückfragehinweis: FPÖ-Landtagsklub
Landhaus
0463/513272

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0108 2003-08-20/12:02

~

201202 Aug 03

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030820_OTS0108